

ASBESTHALTIGE MINERALISCHE ABFÄLLE UND MINERALWOLLEABFÄLLE

Beispiele: Welldachplatten, Fassadenverkleidungsplatten, Blumentröge etc.



Beispiele: Glaswolle, Steinwolle

Asbesthaltige Abfälle setzen beim Zerbrechen feine Fasern frei, die zu Krebserkrankungen führen können, wenn sie eingeatmet werden. Stäube von alter Glas- und Steinwolle stehen ebenfalls im Verdacht, Krebserkrankungen hervorrufen zu können. Sowohl an den Umgang mit diesen Materialien als auch an deren Entsorgung sind daher besondere Anforderungen gestellt. Die Anliefer Voraussetzungen teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb auf Anfrage mit.

Entsorgungsanlagen:

- Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" Gaggenau-Oberweier

GEFÄHRLICHE ABFÄLLE (SONDERABFÄLLE)

Beispiele: Farb- und Lackgebinde mit flüssigen Restfarben, Holzschutzmittel, Spraydosen mit Restinhalten, flüssiger Pinselreiniger etc.



Sonderabfälle, die im Rahmen der Heimwerkertätigkeit anfallen, werden bei der mobilen Problemstoffsammlung angenommen. Die Termine stehen im Abfallkalender. Leere und pinselreine Farbeimer oder Lackdosen sind kein Sonderabfall, sondern können wie Verpackungen über die gelbe Tonne entsorgt werden.

Entsorgungsanlagen:

- Mobile Problemstoffsammlung (Termine siehe Abfallkalender)

ENTSORGUNGSANLAGEN

■ **Bodenaushubdeponie Durmersheim mit Bauschutt-Recycling-GmbH Hardt (BRG)**
Öffnungszeiten:
Mo - Do 7.30 - 16.30 Uhr
(Nov.-Feb.) 7.45 - 16.15 Uhr
Fr 7.30 - 15.15 Uhr
(Nov.-Feb.) 7.45 - 14.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr (ganztägig)
Telefon: (0 72 45) 8 14 84

Weitere Auskünfte zu den Entsorgungsanlagen wie auch die aktuellen Abfallentsorgungsgebühren erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb über das Infotelefon (0 72 22) 3 81-55 55 oder sind über den Internetauftritt unter www.awb-landkreis-rastatt.de abrufbar.

Öffnungszeiten: Stand Januar 2010

■ **Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" Gaggenau-Oberweier**
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
Telefon: (0 72 22) 4 84 24

■ **Bodenaushubdeponie Gernsbach mit Baustoff-Wiederaufbereitungs GmbH & Co.KG (BWG)**
Öffnungszeiten:
Mo - Do 7.30 - 16.30 Uhr
(Nov.-Feb.) 7.45 - 16.15 Uhr
Fr 7.30 - 15.15 Uhr
(Nov.-Feb.) 7.45 - 14.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr (ganztägig)
Telefon: (0 72 24) 6 89 75

■ **Bodenaushubdeponie Bühl-Balzhofen mit Baustoff-Wiederaufbereitungs GmbH & Co.KG (BWG)**
Öffnungszeiten:
Mo - Do 7.30 - 16.30 Uhr
(Nov.-Feb.) 7.45 - 16.15 Uhr
Fr 7.30 - 15.15 Uhr
(Nov.-Feb.) 7.45 - 14.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr (ganztägig)
Telefon: (0 72 23) 25 05 08

■ **Umladestation Bühl**
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 16.45 Uhr
Sa 8.00 - 12.30 Uhr
Telefon: (0 72 23) 2 54 65



■ Die Baustoff-Wiederaufbereitungs GmbH & Co.KG (BWG) betreibt auf der ehemaligen Deponie Rastatt zusätzlich zu dem Recyclingbetrieb noch eine Annahmestelle für Kleinmengen Bodenaushub und Bauschutt zur Deponierung. Weiterhin wird ein Recyclingplatz bei der ehemaligen Deponie Sinzheim vorgehalten. Informationen zu diesen Anlagen erteilt die BWG unter der Telefonnummer (0 72 21) 3 73 23-0.

INFOTELEFON
(0 72 22) 3 81 - 55 55

TELEFAX
(0 72 22) 3 81 - 55 99

E-MAIL
awb@landkreis-rastatt.de

INTERNET
awb-landkreis-rastatt.de



Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt
Am Schlossplatz 5
76437 Rastatt

Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Rastatt



**BAU- UND
RENOVIERUNGSABFÄLLE
WOHIN?**

Informationen zu Bau- und Renovierungsabfällen
aus dem Heimwerkbereich

www.awb-landkreis-rastatt.de

BODENAUSHUB DK 0

Beispiele: Bodenaushub Deponieklasse 0



Als Bodenaushub wird natürlich anstehendes Erdmaterial bezeichnet, welches bei Baumaßnahmen ausgehoben oder abgetragen wird. Viele Bauunternehmen haben die Möglichkeit, entsprechenden Aushub bei anderen Baumaßnahmen oder Verfüllungen von Abgrabungen wieder einzusetzen. Sollte keine Art der Wiederverwendung gefunden werden, gibt es die Möglichkeit der Deponierung.

Entsorgungsanlagen:

- Bodenaushubdeponien Bühl-Balzhofen, Durmersheim und Gernsbach
- Für Kleinmengen von Bodenaushub (bis 2,5 t je Anlieferung) ist auf der ehemaligen Deponie Rastatt eine Annahmestelle eingerichtet.

BAUSCHUTT ZUR VERWERTUNG

Beispiele: gemischter Bauschutt, Backsteine, Betonbruch, Betonziegel, Fliesen, Klinkersteine, Pflastersteine, Schotter, Steinzeugrohre, Tonziegel, Ziegelsteine und bituminöser Straßenaufbruch



Der größte Teil des mineralischen Bauschutts lässt sich recyceln. Im Vordergrund steht hier das Brechen und Absieben geeigneter Materialien, aus denen sich Kiesersatzprodukte herstellen lassen. Im Landkreis gibt es mehrere Anlagen zur Annahme von recyclingfähigem Bauschutt.

Entsorgungsanlagen:

- BWG auf den Deponien Bühl-Balzhofen, Gernsbach und bei den ehemaligen Deponien Sinzheim und Rastatt
- BRG auf der Deponie Durmersheim
- weitere: siehe Branchenverzeichnisse

BAUSCHUTT DK I

Beispiele: Glasbausteine, Gipsdielen, Gipskartonplatten, Gipskalksteine, Leichtbausteine, Putzreste, Schilfrohmatten, Sanitärkeramik, Strohörtel, überlagerte Zement- und Klebersäcke, Vollgipsplatten



Der mineralische Bauschutt, der sich zum Baustoffrecycling nicht eignet, wird auf der Hausmülldeponie abgelagert.

Entsorgungsanlagen:

- Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" Gaggenau-Oberweier
- Für Kleinmengen dieser Abfälle (bis 2,5 t je Anlieferung) sind auf den Bodenaushubdeponien Bühl-Balzhofen, Durmersheim und Gernsbach sowie auf der ehemaligen Deponie Rastatt Annahmestellen eingerichtet.

VERUNREINIGTE MINERALISCHE ABFÄLLE BAUSCHUTT DK II, BODENAUSHUB DK I + II

Beispiele: Kaminsteine mit Rußanhaftung, Schlacken aus Zwischendecken, Boden aus Ölkeller



Verunreinigte mineralische Abfälle können nur auf der Hausmülldeponie abgelagert werden, wenn die Zulässigkeit dieses Entsorgungsweges nachgewiesen ist. Bei Abfällen aus Schadensfällen müssen die enthaltenen Schadstoffe vorab durch eine chemische Analyse bestimmt werden. Bitte das Vorgehen in diesen Fällen mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb abstimmen.

Entsorgungsanlagen:

- Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" Gaggenau-Oberweier

BAUSTELLENABFÄLLE

Beispiele: Dachpappe, Teppichböden, Tapetenabfälle, verschmutztes Abdeckmaterial, Verbunddämmplatten, Laminatabfälle, Abklebeband, Styrodur, Pinsel, Farbrollen oder Dispersionsfarbeimer mit ausgehärteter Farbe



Im Gegensatz zu den überwiegend mineralischen Abfällen werden die Baustellenabfälle zur thermischen Behandlung gegeben. Kleinmengen dieser Abfälle können über die Restabfallbehälter oder über die angebotenen Zusatzsäcke entsorgt werden. Eine Selbstanlieferung der Baustellenabfälle ist auf den unten genannten Entsorgungsanlagen möglich.

Entsorgungsanlagen:

- Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" Gaggenau-Oberweier
- Umladestation Bühl

ALTHOLZ A I BIS A III

Beispiele: Bauspanplatten, Dielen, Schalhölzer, Türblätter und Zargen aus dem Innenausbau, Profilholz und Paneelen aus dem Innenbereich, Möbelholz



Altholz wird je nach Art der Behandlung und Beschichtung in unterschiedliche Kategorien eingeteilt. Grundlage dafür ist die Altholzverordnung. Der Abfallwirtschaftsbetrieb nimmt auf seinen Annahmestellen Altholz der Kategorie A I bis A III an. Nicht dazu gehören mit Holzschutzmitteln behandelte Hölzer wie Fenster, Außentüren, Bahnschwellen, imprägnierte Außenhölzer wie Jägerzäune etc.. Entsorger für solche Althölzer, mit schädlichen Verunreinigungen können beim AWB erfragt werden.

Entsorgungsanlagen:

- Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" Gaggenau-Oberweier
- Umladestation Bühl